

Aktiv an der Zukunft mitgestalten – Die Altersentlastung weiter ausbauen 25. Mitgliederversammlung des Entlastungsdienstes Aargau in der Stiftung für Behinderte, Oberentfelden

Der Entlastungsdienst Aargau gestaltet seine Zukunft aktiv und baut sein Angebot in der Altersentlastung weiter aus. Die Anwesenden stimmten einem Zusammenschluss mit dem Kanton Solothurn zu. Der Entlastungsdienst Aargau informierte ausserdem über die bereits erfolgte Gründung zum Dachverband „Entlastungsdienst Schweiz“ mit den Entlastungsdiensten Bern, Zürich und St. Gallen.

Aarau, ib/sg/ath. 27.Mai 2015. An der heutigen Jubiläums-Mitgliedsversammlung in Oberentfelden befanden die Anwesenden, dass ein Zusammengehen mit dem Entlastungsdienst Solothurn sinnvoll ist und unterstützten einen entsprechenden Antrag. Damit ist der erste Schritt für einen gemeinsamen Start im 2016 getan. Bereits letztes Jahr gründete der Entlastungsdienst Aargau zusammen mit den Entlastungsdiensten Bern, Zürich und der Stadt St. Gallen den Dachverband ‚Entlastungsdienst Schweiz‘. An der Mitgliederversammlung wurde der neue Auftritt vorgestellt. Trotz Dachverband: Der Entlastungsdienst Aargau bleibt ein eigenständiger und unabhängiger Verein mit unverändertem Dienstleistungsangebot.

Benedikt Fischer, Präsident des Entlastungsdienstes, informierte über das vergangene Geschäftsjahr. Ruedi Geiser, Geschäftsführer der ersten Stunde übergab die Geschäftsleitung per 1. August 2014 an Sonja Graber, arbeitet als Koordinator in zwei Grossprojekten weiterhin im Entlastungsdienst mit. Zwei neue Vermittlerinnen nahmen ihre Arbeit auf: Nelly Neuschwander als Nachfolgerin von Sonja Graber in den Bezirken Kulm, Zofingen und Ingrid Byland löste Brigitte Brandner nach 20 Jahren im Bezirk Brugg ab.

Die Rechnung 2014 und das Budget 2015 wurden genehmigt. Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert.

Altersentlastung ein gefragtes Angebot des Entlastungsdienstes – Massive Zunahme 80+ erwartet

Diana Müller, Leiterin der Fachstelle Alter im Departement Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau, orientierte im Anschluss an den offiziellen Teil über die kantonale Alterspolitik und die Rolle des Entlastungsdienstes. Berechnungen zeigen, dass in 20 Jahren mehr als ein Viertel der Aargauer Bevölkerung über 65 Jahre alt sein werden. Auffallend ist die Zunahme der Menschen mit einem Alter ‚80 plus‘ von gegenwärtig 26'000 auf 77'000. Diese massive Zunahme beschäftigt den Kanton schon länger und entsprechend hat dieser in den vergangenen Jahren seine Alterspolitik neu definiert: „Geschätzt – selbstbestimmt – beteiligt – generationengerecht“ sind wichtige Kernaussagen der Alterspolitik im Kanton Aargau. «Gegenwärtig konzentriert sich die Umsetzung darauf, eine altersgerechte Gesundheitsversorgung zu schaffen, Zugang zu vielfältigen Angeboten ermöglichen, Lebensräume altersfreundlich zu gestalten und pflegende Angehörige anzuerkennen und zu unterstützen», hält Müller fest. Angestrebt wird eine interdisziplinäre Zusammenarbeit, damit ältere Menschen so lange wie möglich autonom zu Hause leben können. Hier leistet der Entlastungsdienst schon seit Jahren einen wertvollen Beitrag, wie Müller betonte. Müller zeigt auf, wie der Entlastungsdienst Aargau diese zukunftsgerichtete Alterspolitik umsetzt: Die Erfahrung von älteren Mitarbeitenden wird geschätzt, den Betreuten ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht. Pflegende Angehörige erfahren Unterstützung und Entlastung und können so am sozialen Leben teilnehmen.

Grossen Dank an die Mitarbeitenden

Lobende Worte fand Präsident Benedikt Fischer während des Apéros für die rund 200 Mitarbeitenden: «Sie leisten tagtäglich grossen Einsatz mit viel Engagement und Herzblut. Dafür möchte ich Ihnen im Namen des Vorstandes, der Geschäftsstelle und allen Mitgliedern herzlich danken!» Vier anwesende Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter mit 10 resp. 15 Dienstjahren wurden mit einem Blumenstrauss und einem kleinen Geschenk geehrt und für ihre Treue zum Entlastungsdienst Aargau gedankt.

Für weitere Auskünfte

Sonja Graber, Geschäftsleiterin
062 837 50 20
sonja.graber@entlastungsdienst-ag.ch

Zum Thema „Pflegende Angehörige“ finden 2015 Info-Anlässe im ganzen Kanton statt. Der Entlastungsdienst Aargau beteiligt sich an der Durchführung von diesen Veranstaltungen für pflegende Angehörige auf kantonaler Ebene, ebenso als Mitglied im Verein ‚Aargauer Netzwerk Alter‘. Zusammenarbeit ist gefragt, um sich künftigen Herausforderungen zu stellen, beispielsweise betreffend Finanzierung und fehlender Rechtsgrundlagen im Bereich Betreuung. www.ag.ch/alter.